



HEILARBEIT MIT BÄUMEN

Leitung: Sabine Weyhe, www.herzschlag-trommeln.de

Datum: 27. - 29. Juli 2012

Beginn: Freitag, 16:00 Uhr, Ende: Sonntag, 15:00 Uhr

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen

Preis: 250,00 € bei Anmeldung bis zum 15. Juni 2012

275,00 € bei Anmeldung nach dem 15. Juni 2012

zuzüglich ca. 50,00 € für Unterkunft/Verpflegung (wird in bar vor Ort bezahlt)

Ort: Schullandheim Kakenstorf,

Estetal 9, 21255 Kakenstorf

südlich von Hamburg gelegen in einem wunderschönen Wald

Voraussetzungen: Neugier, Mut zu Abenteuer

Seit Millionen von Jahren bevölkern Bäume die Erde. Ihre besonderen Eigenschaften haben die Entstehung einer Vielfalt von Leben ermöglicht. Bäume haben unermessliche Zeiten überdauert, Katastrophen überstanden; auf der Flucht vor den Eiszeiten sind sie in gewaltigen Zeiträumen gewandert.

Bäume sind die ältesten, großen Lebewesen auf der Erde. Sie sind lebendig, und sie kommunizieren wie jedes Leben. In Zusammenarbeit mit anderen Lebensformen haben sie komplexe Strategien entwickelt, unter wechselnden Bedingungen sehr alt zu werden. Einzelne Bäume und Wurzelstöcke sind nachweislich mehr als zehntausend Jahre alt.

Das Leben der Menschen in Mitteleuropa hat zu mehr als neunzig Prozent in der Steinzeit stattgefunden. Wie heutige "Naturvölker", empfanden die Menschen damals die Dinge in ihrer Umgebung als beseelt und nahmen Verbindung zu ihnen auf, um mit ihnen zu sprechen und sich ihre Unterstützung zu sichern. Höhlenmalereien und

Funde von Kunst- und Ritualgegenständen aus dieser Zeit belegen dies. Die weitere Ausbreitung der Menschen forderte Raum; der gewaltige Raubbau des Mittelalters vernichtete die alten Wälder Mitteleuropas fast vollständig. Mit der Christianisierung verschwanden die letzten alten Baumkulte. Aber alte Märchen erzählen davon, dass Menschen mit Bäumen sprechen können. Ländlicher Volks- und Aberglaube kennt noch Regeln zum Umgang mit Bäumen. Menschen waren seit Menschengedenken mit Bäumen befreundet und lebten eng mit ihnen zusammen. Die Entwicklung und Kultur der Menschen war und ist auf Bäume angewiesen, aber wie und warum genau, ist in Vergessenheit geraten. Bäume haben viel zu erzählen und freuen sich oft über Menschen, die zuhören können. Einen lebendigen, komplexen Wald gibt es heute nicht nur am Amazonas, sondern auch hier bei uns.

WAS IST DAS ANLIEGEN DIESES SEMINARS?

In diesem Wochenendseminar werden Grundlagen geschaffen für eine sehr lebendige Beziehung zwischen Menschen und Bäumen, die allein schon heilsam sein kann. Durch ein ausgewähltes Spektrum an theoretischem Wissen und praktischen Übungen/ Erfahrungsmöglichkeiten bekommen die Teilnehmer praktisches Werkzeug an die Hand, mit dem sie ihre eigenen Erfahrungen mit Bäumen machen und ihre Heilwirkung selbst wahrnehmen können.

Als Europäer machen wir uns auf den Weg, uns wieder als einen Teil der Natur wahrzunehmen.

Diesen Kurs hat unsere Kultur Jahrhunderte lang verlassen. Jetzt ist eine gute Zeit, um alte Wege wiederzuentdecken und das Wissen für heute zu nutzen.

Diese Art der Arbeit mit den Bäumen hat sehr alte Wurzeln in Europa. Sie ist allen zugänglich, die bereit sind auf leise Stimmen aufmerksam zu hören.

Hier kann sich ein ungeahnter Schatz einer alten Heilkunde wieder für uns öffnen.

Anmeldung:

Anmeldungen sind möglich über die Website vom Schamanischen Netzwerk Europa e.V.

Dort sind auch die Anmelde- und Teilnahmebedingungen einsehbar.

http://www.schamanisches-netzwerk-europa.eu/anmeldung_seminar.html



Sabine Weyhe, geb. 27.10.1964 in Bonn, aufgewachsen in norddeutschen Wäldern;
drei erwachsene Kinder; Künstlerin, Handwerkerin und Seminarleiterin;
Ausbildungszeiten in Gesang, Flötenspiel und Rhythmik;
dreijährige Ausbildung bei Hildegard Fuhrberg in schamanisch inspirierter Heilkunde
(www.altheilkunst.com)

Sie finden mich unter www.herzschlag-trommeln.de